

Neue Borkenkäfer (Ipidae, Col.) aus China.

Von Hans Eggers, Bad Nauheim.

Vom Zoologischen Forschungsinstitut und Museum Alexander König, Reichsinstitut in Bonn, erhielt ich eine Aufsammlung von Borkenkäfern, welche J. Klapperich im Jahre 1938 in der Provinz Fukien erbeutet hatte, zur Bearbeitung.

Von bekannten Arten fanden sich *Blastophagus brevipilosus* m. und *minor* Hartig; *Phloeosinus Lewisi* Chap., *Orthotomicus angulatus* Eichh., *Xyleborus atratus* Eichh., *alni* Nis., *semiopacus* Eichh., *germanus* Eichh., *exesus* Eichh., alle aus Japan bekannt; *Xyleborus pseudovalidus* m. vom Indomalayengebiet, 3 *Pityophthorus Lichtensteini* Ratz. aus dem paläarktischen Gebiet und ein beschädigter *Orosiotes (Pelicerus) philippinensis* m. (?).

Außerdem stellte ich 9 neue Arten, fast alle nur in Einzelstücken, fest, deren Typen sich in obigem Museum König in Bonn befinden. Ich gebe nachstehend die Beschreibungen:

Xylechinus obscurus n. sp.

Von zylindrischer Körperform, dunkelgrau, matt ohne Glanz, ziemlich dicht bräunlichgrau behaart.

Kopf flach gewölbt, fein und dicht punktuliert, zwischen Fühleransatz und Mundteilen quer eingedrückt, oberhalb dieses flachen Eindrucks eine kleine runde Vertiefung in der Mitte zwischen den Augen.

Halsschild gleich lang wie breit, von den abgerundeten Hinterecken an sich im Bogen zum Vorderrand verengend; dieser trägt einige sehr feine Körnchen. Oberseite flach nach vorn abgewölbt, matt, sehr fein punktuliert und anliegend sehr fein und kurz behaart.

Schildchen etwas vertieft.

Flügeldecken breiter und $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie Halsschild, in plumper Form sich bis hinter die Mitte leicht erweiternd und dann im letzten Viertel breit eiförmig abgerundet. Basis erhaben und dicht und deutlich gehöckert. Punktreihen grob streifenartig vertieft, mit deutlichen, großen, runden Punkten. Die Zwischenräume daher stark erhaben mit einer Reihe feiner Höcker, die auf dem Nahtzwischenraum fast verschwinden, und mit geneigten, bräunlichen Haaren in etwa drei unregelmäßigen Reihen bedeckt. Absturz gut abgewölbt. Der äußerste Zwischenraum trägt am Übergang vom Seiten- zum Hinterrand einige spitze Zähnen.

Länge: 1,8 mm.

Fundort: Fukien (Kuatun, 2300 m). 14. 4. 1938 leg. J. Klapperich.

Poecilips linearis n. sp.

Sehr ähnlich dem schmalen *Poecilips longior* m. von den Philippinen, aber etwas kräftiger gebaut und mit kräftigerer Skulptur des Halsschildes, schwach glänzend, schwarz mit braunen Fühlern und Beinen, spärlich behaart.

Kopf flach gewölbt mit angedeuteter schmaler Mittellinie und deutlichen Punkten, fein abstehtend behaart.

Halsschild von den abgestumpften Hinterecken eiförmig nach vorne gerundet, um $\frac{1}{3}$ länger als breit, zylindrisch gewölbt. Schwach glänzend, in der vorderen Hälfte sehr dicht und flach gehöckert und lang einzeln behaart; in der hinteren Hälfte erlöschen die Höckerchen allmählich und gehen in Punktkörnchen über. Eine schmale, nicht erhabene Längslinie ist nur angedeutet, der Grund äußerst fein hautartig genetzt.

Schildchen deutlich.

Flügeldecken etwa doppelt so lang und wenig breiter als Halsschild, parallelseitig, hinten gut abgerundet, oben glänzend, Absturz gut gerundet. Reihenpunkte schlecht gereiht, rund, mäßig groß und wenig tief. Reihen nicht vertieft. Zwischenräume flach mit feinen, weitgestellten Punkten und abstehtenden Haaren. Auf dem Absturz sind die Punkte beider Art feiner.

Länge: 1,8 mm.

Fundort: Fukien (Kwangtseh), leg. J. Klapperich 23. 7. 1937; Cotypen auch in coll. Eggers.

Xyleborus umbratus n. sp.

♀: Ein lang gebauter Käfer der *X. truncatus*-Sippe mit ziemlich steil abgeschnittenem Absturz; zylindrisch, pechbraun mit angedunkeltem Absturz, mäßig glänzend, ziemlich dicht und hinten länger behaart.

Kopf breit, flach gewölbt, mit flacher Erhöhung in der Mitte, äußerst dicht und deutlich hautartig genetzt; zwischen den Augen einzeln rau punktiert. Augen ziemlich tief ausgerandet.

Halsschild kaum länger als breit, hinten parallelsseitig mit rechtwinkeligen Hinterecken, vorne im Halbkreis gerundet. Vorderrand ohne Auszeichnungen. Vordere Hälfte dicht und fein gehöckert, in der Mitte, die nur sehr schwach gebuckelt ist, mit feiner Körnelung; dann mit dichten Punktkörnchen in die sehr dicht und fein punktierte Basalhälfte übergehend. Hinten fein und kurz, vorne etwas länger absteht behaart.

Schildchen deutlich, abgerundet, glänzend.

Flügeldecken gleich breit und $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie Halsschild, parallelsseitig, im letzten Fünftel kurz abgerundet. Oberseite sehr dicht und gleichmäßig fein punktiert, die ersten Punktreihen heben sich z. T. durch etwas stärkere Punkte undeutlich ab, die seitlichen sind nicht zu unterscheiden. Auch die mäßig lange Behaarung ist dicht und ungeordnet. Der Absturz ist nach $\frac{3}{5}$ der Länge ziemlich steil abgeschragt, fast flach, im unteren Teile leicht gewölbt. Der Rand ist nicht scharf, aber deutlich abgesetzt und auf jedem Zwischenraum mit mehreren dicht gestellten Körnern besetzt; die Lücken dazwischen deuten die Punktreihen an, die auf dem Absturz durch vier leicht vertiefte und schwach punktierte Linien dargestellt werden. Die breiten Zwischenräume sind etwas unregelmäßig in der Oberfläche, rau punktiert, tragen eine unregelmäßige Reihe feiner Höcker, die ziemlich weit gestellt sind und dichte, ziemlich lange braune Behaarung. Die feinen Randhöcker des nicht scharfen Hinterrandes stehen einzeln verteilt und ziemlich dicht.

Länge: 3,5 mm.

Fundort: China, Prov. Fukien (Kuatun, 2300 m hoch), 3. 3. 1938 leg. J. Klapperich.

Xyleborus nodulosus n. sp.

♀: Dieser Käfer gehört in die Sippe des *X. nepotulus* m., ist aber schlanker als die anderen Arten.

Zylindrisch, dunkelpechbraun, mit braunroten Fühlern und Beinen, mäßig glänzend, spärlich behaart.

Kopf flach gewölbt, deutlich punktiert.

Halsschild so lang wie breit, parallelsseitig bis vor die Mitte, dann breit abgerundet, Hinterecken nicht gerundet. Oben in der Quere gut gewölbt; vor dem schwachen Buckel in der Mitte abgewölbt und hier ohne regelmäßige Ordnung dicht mit mäßig großen Höckern besetzt, einzeln absteht behaart. Die Mitte der Oberseite fein und dicht gerunzelt, Basalhälfte mäßig glänzend, sehr fein und weitläufig punktiert, unregelmäßig hier und da gerunzelt.

Flügeldecken gleichbreit und $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie Halsschild, parallelsseitig, hinten kurz im flachen Bogen gerundet. Punktreihen nicht vertieft, Punkte flach und nicht sehr regelmäßig gereiht. Zwischenräume flach, deren feine Punkte einreihig etwas weitläufiger gestellt und absteht fein behaart. Absturz im letzten Drittel flach abgewölbt. Erste Punktreihe vertieft. Der Nahtzwischenraum flach ohne deutliche Höcker, der zweite trägt auf der Abwölbung einige kleinere Höcker, auf dem ersten Drittel des Absturzes zwei größere, im zweiten Drittel nur einen ganz kleinen, beim Beginn des letzten Drittels noch einen größeren Höcker. Der dritte Zwischenraum trägt weitläufig gestellt vier kleinere Höcker. Hinterrand deutlich gekantet. Die Behaarung des Absturzes ist locker, aber länger wie auf der Oberseite.

Länge: 2 mm.

Fundort: Fukien (Kuatun, 2300 m) 4. 4. 1938, leg. J. Klapperich.

Xyleborus diversepilosus n. sp.

♀: Dieser Käfer gehört in die Nähe von *X. discolor* Bldf., hat die gleiche Form und Größe, denselben kreisrunden flach gewölbten Absturz, der nicht scharf gerandet ist; er unterscheidet sich aber wesentlich durch die lange, verschieden angeordnete Behaarung des Absturzes.

Kurzzylindrisch, glänzend, pechbraun mit dunklerem Absturz.

(Kopf ist bei der Type verdeckt.)

Halsschild etwas breiter als lang, im Basalteil parallelsseitig, schon vor der Mitte leicht verschmälert, dann im kräftigen Kreisbogen nach vorn verrundet. Vorderrand ohne Abzeichen. Oben die vorderen $\frac{2}{3}$ dicht mit kleinen, quer-gestellten flachen Höckern besetzt und fein abstehend behaart; dahinter schwach gebuckelt, das Basaldrittel mit dichten feinen Punktkörnchen besetzt, fast matt. Die Mitte der Basalkante nimmt ein dichtgestellter Schopf ziemlich langer brauner Haare ein.

Schildchen ziemlich groß.

Flügeldecken parallelsseitig, gleich breit und $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie Halsschild, im letzten Viertel kurz und breit abgerundet. Oben mäßig dicht und fein, aber ohne deutlich erkennbare Reihenordnung punktiert und fein abstehend behaart, gegen den Absturz wird die Punktierung ganz fein. Der Absturz ist sehr flach gewölbt, kreisrund mit deutlichem, aber nicht scharf gerandetem Bruch. Er zeigt parallel zur Naht vier Reihen dicht gestellter, tiefer, kräftiger Punkte, die in den Reihen nicht genau in Linie stehen. Die ebenen Zwischenräume tragen feine Punktkörnchen, auf dem schmalen Nahtzwischenraum einreihig dichtstehend, auf den anderen breiten unregelmäßig und lockerer verteilt. Eigenartig ist die Anordnung der langen, weichen, feinen Behaarung des Absturzes, die beiden inneren Zwischenräume zeigen sie nach außen gekämmt, die anderen nach innen gerichtet, auch vom oberen und hinteren Rand sind diese Haare nach innen bzw. nach unten und oben gekämmt. Die Behaarung ist nicht sehr dicht.

Die Vorderschienen sind im letzten Drittel nur mäßig eckig verbreitert und tragen nur vier dichtstehende Zähne und einen kräftigen Endhaken.

Länge: 1,8 mm.

Fundort: China, Prov. Fukien (Kuatun, 2300 m hoch), 1. 5. 1938, leg. J. Klapperich.

Xyleborus sinensis n. sp.

♀: Dieser Käfer ist wohl in die Nähe des kleineren *X. sulcatus* m. von Assam zu stellen, ebenso eigenartig in der Behöckerung des Absturzes.

Zylindrisch, pechdunkelbraun, locker und meist lang behaart, glänzend.

Kopf flach gewölbt, fein hautartig genetzt, grob punktiert, mit kurzem erhabenen Kiel über den Mundteilen, einzeln behaart.

Halsschild etwas kürzer als breit, seitlich in der Basalhälfte parallel, Hinter-ecken nicht abgerundet. Von der Mitte an im Kreisbogen nach vorn gerundet. Vordere Hälfte gut abgewölbt, dicht mit flachen, gleichmäßigen Querhöckern bedeckt und abstehend behaart. In der Mitte schwach gebuckelt, dahinter sehr fein hautartig genetzt, weitläufig und mäßig fein punktiert und ebenso weitläufig ziemlich kurz behaart.

Schildchen deutlich, gerundet.

Flügeldecken gleich breit und etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie Halsschild, parallelsseitig bis zum letzten Viertel, dann kräftig zur Naht gerundet. Oben quer mäßig gewölbt, Punktreihen leicht vertieft mit ziemlich großen flachen Punkten, die im Abstände ihres halben Durchmessers getrennt sind. Zwischenräume flach gewölbt, breit mit einer Reihe weitläufiger gestellter feiner Punkte, welche mäßig lange abstehende Haare tragen. Absturz beginnt in gleichmäßiger Wölbung in der Mitte, ist muldenförmig bis zum dritten Zwischenraum flach eingedrückt. Die Reihenpunkte sind hier kaum erkennbar, die Reihen selbst deutlich vertieft; sämtliche Zwischenräume tragen eine ziemlich dichte Reihe deutlicher, lang ab-

stehend behaarter Höcker. Der dritte Zwischenraum ist kammartig erhöht und etwas stärker gehöckert.

Sämtliche Schienen in der unteren Hälfte verbreitert und gebogen und mit zahlreichen spitzen Zähnen besetzt.

Länge: 4,2 mm.

Fundort: China, Prov. Fukien (Kuatun, 2300 m hoch), 5. 3. 1938, leg. J. Klapperich.

Xyleborus denseseriatus n. sp.

♀: Dieser kleine Käfer gehört in die Nähe des *X. intermedius* m. von Neubritannien und Philippinen.

Ganz zylindrisch, vorn und hinten ohne Verschmälerung breit abgerundet, pechbraun mit rotbraunen Beinen und Fühlern, mäßig glänzend, fein absteht behaart.

Kopf breit gewölbt, fein punktiert.

Halsschild wenig länger als breit, parallelseitig bis vor die Mitte, dann im Kreisbogen gerundet. Hinterecken nicht abgerundet. Oben in der Mitte schwach gebuckelt, nach vorn mäßig abgewölbt. Vordere Hälfte sehr dicht und fein gehöckert, Basalhälfte glatt, äußerst fein hautartig genetzt und sehr fein punktiert.

Schildchen klein.

Flügeldecken gleich breit und gut $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie Halsschild, parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann im kräftigen Bogen gerundet. Oben im Basalteil ganz schwach quer eingeschnürt, dann im ganz flachen Bogen nach hinten abgewölbt. Punktreihen nicht eingedrückt, bestehen aus sehr feinen, aber deutlichen Punkten, die dicht gereiht sind; die flachen, schmalen Zwischenräume tragen ebenso feine und dichte Punkte abwechselnd mit feinen Körnchen. Auf dem flach gewölbten Absturz verlöschen die Punkte der Reihen fast ganz und die Zwischenräume tragen nur eine Reihe dicht gestellter Körnchen, die absteht dicht behaart sind, auch die Reihenpunkte tragen feinere und kürzere einreihige Behaarung.

Länge: 1,5 mm.

Fundort: Fukien (Kuatun, 2300 m), 12. 5. 1938, leg. J. Klapperich.

Xyleborus fukiensis n. sp.

Dieser schlanke Käfer gehört wohl zur Verwandtschaft des *X. monographus* Ratz.

♀: Langzylindrisch, schmal, braun, mäßig glänzend, fein und dicht, aber nicht deckend behaart.

Kopf flach, gewölbt.

Halsschild um $\frac{1}{3}$ länger als breit, parallelseitig, vor der Mitte im Kreisbogen abgerundet, ohne Abzeichen am Vorderrand. Ohne Querbuckel leicht nach vorne abgewölbt, vordere Hälfte nur mattglänzend, weit und äußerst fein und dicht punktiert und sehr kurz behaart.

Schildchen hinten gerundet.

Flügeldecken gleich breit und doppelt so lang wie Halsschild, ganz parallelseitig bis zum letzten Fünftel, dann kräftig gerundet. Oben äußerst fein und gleichmäßig dicht ohne Hervorhebung der Punktreihen punktiert und fein und kurz absteht behaart. Absturz schräg und flach abgewölbt, etwas kräftiger punktiert und länger behaart. Nahtzwischenraum breit und flach erhaben, mit wenigen feinen, einzelnen Körnchen besetzt. Der zweite Zwischenraum breit, schwach eingedrückt, ohne Körnchen, der dritte wieder schwach erhöht mit sechs einzelnen Körnchen, auch der fünfte zeigt einige schwächere Körnchen.

Außenkante aller drei Schienen kräftig gebogen und fein dicht bezahnt.

Länge: 2,5 mm.

Fundort: Fukien (Kuatun, 2300 m), 14. 4. 1938, leg. J. Klapperich.

Trypodendron sinense n. sp.

Gehört in die Verwandtschaft des *Tr. scordidum* Bldf. und *aceris* Nis.

♀: Zylindrisch, mäßig glänzend, rotbraun mit dunklerem Mittelfleck im

vorderen Halsschild und dunklen Seiten und Absturz der Flügeldecken. Die ganze Oberseite sehr fein, auf dem Absturz dichter und etwas länger behaart.

Kopf gewölbt, dicht und etwas rauh punktiert.

Halsschild so lang wie breit, parallelseitig mit fast rechtwinkligen Hinterecken, vorn breit eiförmig gerundet mit zwei deutlichen Höckern am Vorderrande. Oberseite ziemlich gleichmäßig gewölbt, mit wenig auffälligem Querbuckel hinter der Mitte; vordere Hälfte ziemlich fein gehöckert und etwas länger abstehend behaart. Basal- und Seitenflächen kaum erkennbar fein punktiert und wenig und kurz behaart.

Schildchen länglich, hinten abgerundet.

Flügeldecken etwas schmaler und $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie Halsschild, parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann ziemlich breit abgerundet. Oben in der Quere gut gewölbt. Punktreihen und die mehrreihigen Zwischenräume äußerst fein und gleichartig punktiert, so daß erstere sich in keiner Weise abheben. Der Absturz ist dichter und deutlicher punktiert und länger und dichter behaart. Die Naht ist kaum merklich erhaben, der dritte Zwischenraum verbreitert und etwas mehr hervortretend, weil er unregelmäßig zweireihig mit einigen Höckern besetzt ist. Hinterrand wohl deutlich, aber nicht vorgezogen. (♂ unbekannt.)

Länge: 3,4 mm.

Fundort: Fukien (Kuatun, 2300 m), 31. 3. 1938, leg. J. Klapperich.

Neue Staphyliniden aus China.

(114. Beitrag.)

Von Dr. Max Bernhauer, Horn (N.-Donau).

Herr J. Klapperich vom Zoologischen Forschungsinstitut und Museum Alexander König, Reichsinstitut in Bonn, hat mir die Bearbeitung der auf seiner Fukien-China-Expedition gesammelten Staphyliniden übertragen, und ich veröffentliche im folgenden die im Talgebiet aufgefundenen Neuheiten seiner interessanten Ausbeute. Die typischen Stücke befinden sich in der Sammlung des genannten Forschungsinstitutes und in meiner eigenen.

Paederus (s. str.) *Klapperichi* nov. spec.

Die neue Art steht dem *Paederus litoralis* Grav. am nächsten, unterscheidet sich jedoch von ihm auf den ersten Blick durch viel größere, kräftigere Körperform und die längeren, dicht punktierten Flügeldecken.

Schwarz, der Halsschild und der Hinterleib bis zum sechsten Tergit rotgelb, die Flügeldecken lebhaft blau, die Fühlerbasis und Fühlerspitze rötlichgelb, die mittleren Glieder schwärzlich, die ganzen Taster und die Schenkel hell rötlichgelb, die Schienen, Tarsen und die Spitze der Mittel- und Hinterschenkel pechschwarz. Der Kopf ist fast so breit wie der Halsschild, wenig breiter als lang, ziemlich rund, hinter den Augen fast geradlinig zu den flach verrundeten Hinterecken verengt, zwischen den Augen mit einer Anzahl kräftiger, ungleicher Punkte, längs der Mitte sonst unpunktirt, hinter den Augen fein und weitläufig punktiert, stark glänzend. Die Fühler sind gestreckt, das dritte Glied fast doppelt so lang wie das zweite, die folgenden mindestens doppelt so lang wie breit. Der Halsschild ist etwas schmaler als die Flügeldecken, deutlich länger als breit, gewölbt, im ersten Drittel am breitesten, nach rückwärts ziemlich stark, geradlinig verengt, längs der Mitte breit geglättet, zu beiden Seiten sehr fein und spärlich punktiert, glänzend. Die Flügeldecken sind deutlich länger als der Halsschild, ziemlich parallelseitig, grob und sehr dicht punktiert, graugelb behaart, mäßig glänzend. Der Hinterleib ist mäßig stark und wenig dicht, vor dem Hinterrand der Tergite fein und spärlicher punktiert. Länge: 8-8,5 mm.

Fukien: Shaowu (500 m), Kwangtseh, 24. Mai bis 24. Juli 1937, Klapperich.

Dem Entdecker freundlichst gewidmet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Eggers Hans

Artikel/Article: [Neue Borkenkäfer \(Ipidae, Col.\) aus China. 222-226](#)